

agil



Deutsche Rheuma-Liga | Berlin e.V.

- **Am 25. Juni:
43. Mitgliederversammlung**
Unterlagen zur Mitgliederversammlung
- **80 Jahre alt, 30 Jahre Präsident:
Unsere Festveranstaltungen für
Dr. Helmut Sörensen**
- **Jubiläum 30 Jahre Schirmherrschaft
Monika Diepgen**



Liebe Mitglieder und Freunde der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.,

hiermit erhalten Sie die Unterlagen zur 43. Mitgliederversammlung der Rheuma-Liga Berlin. Die Einladung zur Mitgliederversammlung haben wir bereits in der AGIL 3/16 ausgesprochen (Seite 12), die wir an Sie am 21.4.16 verschickt haben. Alle Informationen finden Sie im übrigen auch immer aktuell auf unserer Internetseite www.rheuma-liga-berlin.de.

Bitte erlauben Sie mir zur diesjährigen Mitgliederversammlung einige Hinweise: Der Vorstand der Rheuma-Liga Berlin hat sich auf seiner Klausurtagung vom 2.-3.4.2016 ausführlich mit der Entwicklung der Arbeit in unserer Rheuma-Liga befasst. Wir haben Großartiges geschafft: wir haben in Berlin die wohnortnahe Versorgung ausgebaut, sind an sechs bezirklichen Standorten mit unseren Angeboten (Beratung, Funktionstraining, Selbsthilfegruppen, Veranstaltungen u.a.m.) fest vertreten und in weiteren fast 100 Einrichtungen temporär für Sie da!

In den letzten Jahren haben wir, gerade auch dank des langjährigen Engagements unserer Schatzmeister Jürgen Schäfer (bis 2008), Gerlinde König (bis 2012) und Harald Kussin die finanzielle Basis des Vereins stärken können. Auch ist es uns gelungen, uns politisch für eine Verbesserung der Versorgung mit Rheumatologen und mit Therapiebädern einzusetzen. Wir waren hierzu in zahlreichen Anhörungen im Berliner Abgeordnetenhaus als kompetenter Gesprächspartner geladen und einbezogen in die Strukturierung der Versorgung, so konnten wir u.a. die Zulassung von Rheumatologen mitbewirken wie auch die Wiedereröffnung des Bewegungsbaudes im Klinikum Neukölln (Vivantes).

Wir hatten uns dann zum Ziel gesetzt, auf dem Gelände unseres seit 2010 eröffneten Therapie-, Selbsthilfe- und Beratungszentrums in Berlin-Tempelhof

ein Generationenbad zu bauen. Jetzt sind wir kurz vor dem Ziel: erfolgreiche Antragstellung, Kauf des Grundstücks neben unserer Begegnungshalle, Aufstellung der Bauplanungsunterlagen, Baugenehmigung, Prüfung der Bauplanungsunterlagen, Nachantragsstellung mit erfolgreicher Nachbewilligung, Ausschreibungsprozedere sowie Kauf der Begegnungshalle durch die Stiftung Wolfgang Schulze und die Zusammenführung der beiden Grundstücke im letzten Jahr auch durch einen Beschluss der Mitgliederversammlung. Heute können wir jeden Tag den Baufortschritt erleben, zum Zeitpunkt des Druckes dieser Seiten ist bereits das Kellergeschoss fertig.

Vielleicht erinnern Sie sich an unseren ehrgeizigen Zeitplan. Wir wollten eigentlich zum Jahresende das Generationenbad feierlich eröffnen und die Geschicke unseres Vereins in jüngere Hände legen. Jedoch ist uns dieses nicht möglich gewesen, da zum einen die Prüfung der Bauplanungsunterlagen fast ein Jahr dauerte und wir im Ergebnis wieder fast ein Jahr auf die Nachbewilligung des Zuwendungsgebers, der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin, warten mussten. Auch wenn wir gern schneller gewesen wären, haben wir eingesehen, dass ein so wegweisendes Projekt in Berlin von allen Seiten gut geprüft und vor allem auch die erforderliche Akzeptanz haben sollte. Daher wollen wir uns heute über die erfolgreiche Entwicklung trotz der Verzögerungen nicht beklagen, denn wir dürfen stolz verkünden, dass das Projekt aktuell im Zeitrahmen und auch und vor allem im vom Zuwendungsgeber genehmigten Kostenrahmen bleibt.

Für die Vorstandsarbeit stellte sich aber nun die Frage, ob wir mitten im Bau eine Veränderung vornehmen wollen oder diesen Prozess in Ruhe in der kommenden Wahlperiode angehen möchten. Der Vorstand hat daher Frau Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle, Detlef

Schmidt und mich gebeten, die jahrzehntelange erfolgreiche Vorstandsarbeit über den Wahltag hinaus weiterzuführen. Diesem Wunsch kommen wir gerne nach. Wir sind aber froh, dass bereits jetzt schon jüngere Menschen mit „Rheuma“ im Vorstand die Anliegen der Selbsthilfegruppen und auch der jüngeren Menschen mit rheumatischen Erkrankungen vertreten. Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir zum ersten Mal mit Irina Behl eine Kurssprecherin als Beisitzerin für den Vorstand vorschlagen können, die zugleich eine unserer Landeskursprecherinnen ist.



Nach § 9 (4) Satz 2 hat der amtierende Vorstand ein Vorschlagsrecht für die Mitgliederversammlung. Von diesem Recht hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 23.5.2016 Gebrauch gemacht. Sie finden daher in den Innenseiten die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl am 25.6.2016. Kommen Sie zu Ihrer Mitgliederversammlung und nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr! Bitte melden Sie sich an, gerne telefonisch unter 32 290 29 22 oder per Mail unter mitglieder@rheuma-liga-berlin.de oder auch schriftlich beziehungsweise per Fax, damit wir ausreichend Plätze und Materialien für Sie vorbereiten können.

Mit einem ganz besonderen Dank für die Arbeit der bisherigen Vorstandsmitglieder aber auch aller haupt- und ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auch dem Dank an der Einsatzbereitschaft von Ihnen allen, unseren fast 11.000 Mitgliedern unseres Vereins, freue ich mich auf ein Wiedersehen!

Ihr

Dr. Helmut Sörensen
Dr. Helmut Sörensen
Präsident



Unterlagen zur 43. Mitgliederversammlung der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V.

am 25. Juni 2016 um 11 Uhr

in der Begegnungshalle am Mariendorfer Damm 159/161a, 12107 Berlin

(erreichbar mit Bus und U-Bahn: ► Buslinien M77, 179, M76, X76, 181, 277
und ► U-Bahnhof Alt-Mariendorf/U6 Richtung Alt-Mariendorf)

Tagesordnung

*Um Anmeldung wird gebeten
unter Tel. 030 32 290 29 22 oder
mitglieder@rheuma-liga-berlin.de*

- TOP 1** Begrüßung
- TOP 2** Jahresbericht des Vorstands* und Jahresrechnung 2015 (s. S. 4-6)
- TOP 3** Aussprache
- TOP 4** Bericht der Kassenprüfer
- TOP 5** Abnahme der Jahresrechnung 2015 und Entlastung des Vorstands durch die Mitgliederversammlung
- TOP 6** Wahl des Vorstands (s. S. 8-9)
- TOP 7** Wahl der Kassenprüfer
- TOP 8** Wirtschaftsplan 2017 (s. S. 6)
- TOP 9** Mitgliedsbeitragsordnung (s. S. 10-11)
- TOP 10** Generationenbad (s. S. 7)
- TOP 11** Verschiedenes

* Der Jahresbericht 2015 ist eingestellt unter www.rheuma-liga-berlin.de, liegt bei der Mitgliederversammlung am 25.6.16 aus und kann auf Anfrage zugeschickt werden.

Anlage zu TOP 2 + 8 der Mitgliederversammlung vom 25.6.2016

Bilanz zum 31. Dezember 2015

AKTIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	in €	in €	in €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		1,00	834,00
II. Sachanlagen		828.531,76	567.162,65
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	79.866,76		549.053,94
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	748.665,00		18.108,71
III. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		45.779,15	168.459,17
		874.311,91	736.455,82
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		225.259,58	334.607,45
1. Forderungen aus Lieferung und Leistung	208.985,18		
2. sonstige Vermögensgegenstände	16.274,40		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		1.052.299,85	729.657,46
		1.277.559,43	1.064.264,91
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.350,22	3.889,49
Bilanzsumme		<u>2.156.221,56</u>	<u>1.804.610,22</u>

PASSIVA	Geschäftsjahr		Vorjahr
	in €	in €	in €
A. Eigenkapital			
I. Vereinskapi- tal	1.792.003,06		1.637.829,41
B. Rückstellungen			
1. Sonstige Rückstellungen	50.079,00		0,00
C. Verbindlichkeiten			
1. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern:	286.039,79		166.740,81
Vorjahr:		1.167,69 €	
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr:		2.178,26 €	
Vorjahr:		42.122,75 €	
Vorjahr:		166.740,81 €	
C. Rechnungsabgrenzungsposten	28.099,71		40,00
	<u>2.156.221,56</u>		<u>1.804.610,22</u>

Anmerkungen zur Jahresrechnung 2015:

Die Einnahmen im Jahr 2015 lagen aufgrund einer Erbschaft in Höhe von 13 T€ sowie Mehreinnahmen bei den Spenden mit 67 T€ über dem Planwert. Die Einnahmen bei den Kursgebühren sind um 35 T€ gesunken, da einige Therapiebäder im Geschäftsjahr geschlossen haben bzw. überdurchschnittlich viele Bäder wegen Reparaturen über einen längeren Zeitraum schließen. Erfreulicherweise wurden im Jahr 2015 mehr Projektmittel als in 2014 bewilligt, so dass die Einnahmen im Zuwendungsbereich um knapp 13 T€ zu 2014 gestiegen sind.

Die Verwaltungskosten lagen im Jahr 2015 um 14 T€ höher als geplant, jedoch konnte eine Einsparung zum Jahr 2014 in Höhe von fast 50 T€ erreicht werden. Die

EDV-Kosten lagen etwas höher als geplant aufgrund einer vom Zuwendungsgeber gewünschten Veränderung unserer Datenbank. Die gestiegenen Ausgaben für die Mitglieder beziehen sich auf erhöhte Druckkosten sowie Veranstaltungskosten aufgrund des 40-jährigen Jubiläums der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V., diese konnten jedoch durch die höheren Projektmittel (s.o.) gedeckt werden.

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2015 in seiner Sitzung vom 21.3.2016 verabschiedet. **Beschlussvorlage:** Die Mitgliederversammlung möge die Jahresrechnung 2015 verabschieden.

Anmerkungen zum Wirtschaftsplan 2017:

Die Planzahlen 2017 wurden anhand der Werte 2015 und den Vermutungen über die weitere

Entwicklung der Erträge und Kosten vorgenommen. Der Vorstand hat den Wirtschaftsplan in seiner Sitzung vom 21.3.2016 beraten und beschlossen.

Beschlussvorlage: Die Mitgliederversammlung möge den Wirtschaftsplan 2017 verabschieden.

Anlage zu TOP 4 „Bericht der Kassenprüfer“:

Der Bericht der Kassenprüfer vom 2.3.2016 ist in der Geschäftsstelle einsehbar und wird auf Anfrage zugeschickt.

Anlage zu TOP 7 „Wahl der Kassenprüfer“

Für das Amt der Kassenprüfer kandidieren die amtierenden Kassenprüfer: Herr Henning Dröse (Kandidat für die 3. Wiederwahl), Frau Elke Ott (Kandidatin für die 1. Wiederwahl) sowie Herr Bernd Kiel (Neuwahl).



Baustelle Generationenbad am 11.5.16.

Jahresrechnung vom 01.01.2015 bis 31.12.2015 / Wirtschaftsplan 2017

	PLAN 2015	IST 2015	IST 2014	PLAN 2016	PLAN 2017
	in €	in €	in €	in €	in €
1 Erträge	2.878.000,00	2.959.593,13	2.973.616,97	2.868.000,00	2.839.000,00
a. Satzungsgebundene Einnahmen	429.000,00	496.686,42	537.868,31	415.000,00	437.000,00
b. Leistungsentgelte	1.942.000,00	1.907.775,18	1.881.481,52	1.932.000,00	1.880.000,00
c. Zuwendungen	492.000,00	528.273,55	515.975,06	508.000,00	509.000,00
d. Übrige Einnahmen	15.000,00	26.857,98	38.292,08	13.000,00	13.000,00
2 Personalaufwand	1.383.000,00	1.363.421,29	1.341.441,86	1.359.000,00	1.375.000,00
a. Löhne, Gehälter und Honorare	1.383.000,00	1.230.385,46	1.221.611,30	1.359.000,00	1.375.000,00
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		133.035,83	119.830,56		
3 Abschreibungen	35.000,00	33.729,03	42.315,51	29.000,00	32.000,00
a. auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen					
4 Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.460.000,00	1.415.901,83	1.481.163,97	1.480.000,00	1.432.000,00
a. Raumkosten	1.144.000,00	1.044.629,57	1.093.447,26	1.136.000,00	1.064.000,00
b. Verwaltungskosten	164.000,00	178.632,10	227.547,20	195.000,00	189.000,00
c. Ausgaben für Mitglieder	152.000,00	192.640,16	160.169,51	149.000,00	179.000,00
5 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	6.516,49	4.610,03	0,00	0,00
6 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	477,78	669,16	0,00	0,00
7 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	585,00	0,00	0,00
7 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	153.535,25	113.389,82	0,00	0,00
8 Neutrale Erträge	0,00	35.752,80	56.391,47	0,00	0,00
9 Neutrale Aufwendungen	0,00	35.114,40	41.561,83	0,00	0,00
10 Neutrales Ergebnis	0,00	638,40	14.829,64	0,00	0,00
11 Verbrauch zweckgebundene Rücklagen	0,00	321.267,30	274.532,66	0,00	0,00
12 Zuführung zweckgebundene Rücklagen	0,00	475.440,95	402.752,12	0,00	0,00
13 Saldo	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage zu TOP 10 der Mitgliederversammlung vom 25.6.2016

Generationenbad

Detlef Schmidt wird den aktuellen Stand der Bauarbeiten am Generationenbad vorstellen. Anschließend besteht die Möglichkeit der Besichtigung der Baustelle. Hingewiesen werden soll auch auf die Finanzierung des Projektes, auf den Einsatz von vielen Spenderinnen und Spendern sowie auf die Vermächtnisse zugunsten dieses wichtigen

Projektes und dem Einsatz der Mittel. Dank dieser Einnahmen kann der Verein ein eigenes Blockheizkraftwerk kaufen und somit seine Energiekosten für den laufenden Betrieb sehr gering halten. Ferner soll die Begegnungshalle an das Grundstück des Generationenbades angeschlossen werden, was ebenfalls einen Rückgang an Betriebskos-

ten nach sich ziehen würde. Die Umrüstung der Begegnungshalle mit einer Bühne ist ebenso abgeschlossen wie die Planung des Umbaus der Sanitäreinrichtungen, damit wir eine behindertengerechte Toilette für unsere besonders bewegungseingeschränkten Mitglieder künftig vorhalten können.

8. Arthrosetag

Teilnahme kostenfrei!
Spenden erbeten!

Schmerzen in den Gelenken?



#101627878 © freshidea – Fotolia.com

Ort: Messe Berlin, Kongressbereich Süd, Großer Saal (Eingang Messe Süd), 14055 Berlin

Information und Anmeldung:
Malte Andersch, Tel. 32 290 29 24,
andersch@rheuma-liga-berlin.de

Donnerstag, 27. Oktober, 18.00-20.30 Uhr:

Patientenveranstaltung im Rahmen des Deutschen Kongresses für Orthopädie und Unfallchirurgie (DKOU) 2016

Volkskrankheit Arthrose – rund 10 Millionen alte und auch junge Menschen sind in Deutschland betroffen. Folgende Fragen werden während der Veranstaltung besprochen:

- Was hat der Kongress Neues gebracht?
- Welche Therapien sind sinnvoll?
- Welche Bewegungsformen sind bei Arthrose wirksam?
- Wann sollte operiert werden?
- Was kann der Betroffene selbst gegen seine Erkrankung tun?

Namhafte Experten der Orthopädie, die den Kongress aktiv mitgestaltet haben, stehen den Gästen Rede und Antwort. Die Professoren Erika Gromnica-Ihle und Wolfgang Rüdter übernehmen die wissenschaftliche Leitung und Moderation.

Mit freundlicher Unterstützung von:



Anlage zu TOP 6 der Mitgliederversammlung vom 25.6.2016

Wahl des Vorstands



Gruppenfoto von der Vorstandsklausur im April 2016.

Für den Vorstand kandidieren folgende Personen gemäß Vorstandsvorschlag vom 23.5.16 nach § 9 (4) Satz 2 der Satzung der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. vom 12.11.12.



Name Dr. med. Helmut Sörensen



Dipl.-Psych. Cornelia Baltscheit



Detlef Schmidt



Harald Kussin

	Dr. med. Helmut Sörensen	Dipl.-Psych. Cornelia Baltscheit	Detlef Schmidt	Harald Kussin
Mitglied der RL	seit 1.1.1980	seit 1.1.1992	seit 7.4.1992	seit 1.1.2008
Kurzbeschreibung	Rheumatologe, Vorstand Regionales Rheumazentrum Berlin, Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, International Fellow of the American College of Rheumatology (ACR), Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, Präsident der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. seit 1985.	Psychologin im Immanuel Krankenhaus Berlin, seit 1989 an Morbus Bechterew erkrankt. Ab 1996 zeitweise Vorstandsmitglied der Rheuma Liga in Berlin und NRW, Beiratsvorsitzende, zusätzlich ehrenamtlich tätig als Patient Partner, Standbetreuerin, Beratung rheumakranker Menschen.	Bezirksstadtrat für Soziales, Gesundheit u. Senioren/Stv. Bürgermeister a.D. in Berlin-Tempelhof, Träger des Bundesverdienstkreuzes, seit 1980 von rheumatoider Arthritis betroffen. Seit 1992 im Vorstand der Rheuma-Liga Berlin, in den letzten Jahren stv. Vorsitzender. Die Kenntnisse der Verwaltung und die Nähe zur Politik helfen manchmal, Probleme etwas einfacher zu lösen. Meine ganz besondere »Liebe«: Der Bau unseres Generationenbades.	Bankkaufmann, Schatzmeister Stiftung Wolfgang Schulze und Rheuma-Liga Berlin, ehemaliger Kassensprüfer der Rheuma-Liga sowie u.a. 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung gemeinnütziger Aufgaben des Rotary Club Zitadelle e.V., Schatzmeister des Vereins »Erlebnis Lernen«, Kuratoriumsmitglied des Bonhoeffer-Hauses Berlin, Mitglied im Arbeitskreis evangelischer Unternehmer.
Funktion/ Aufgabenbereich	Präsident	Stv. Vorsitzende, Qualitätsmanagement	Stv. Vorsitzender, Vertragswesen, Steuern	Schatzmeister

Beisitzerinnen und Beisitzer



Name Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle



Name Gerlinde Bendzuck



Name Prof. Dr. Thomas Dörner



Name Irina Behl

Mitglied der RL	seit 1989	seit 1.1.2004	seit 1.1.2004	16.2.2006
Kurzbeschreibung	Ehemalige Chefärztin Rheumaklinik Buch, Präsidentin Bundesverband der Rheuma-Liga seit 2008, Mitglied im Landesverband Berlin seit 1990, wissenschaftliche Leiterin der Rheumatologischen Fortbildungsakademie, Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie, Trägerin der Verdienstmedaille des Landes Berlin. Motivation: Zusammenarbeit Bundesverband/Landesverband, Stiftung Wolfgang Schulze.	Geschäftsführerin des Instituts für Kultur-Markt-Forschung, seit 1991 rheumatoide Arthritis, Rollstuhlfahrerin, ab 2004 im Beirat bzw. Vorstand der Rheuma-Liga, seit 2012 Vorsitzende der Landesvereinigung Selbsthilfe Berlin, seit 2015 Beisitzerin im Bundesvorstand der Rheuma-Liga, Motivation: ein inklusiveres Berlin für rheumabetroffene Menschen mitgestalten.	Prof. für Rheumatologie und Innovative Therapien an der Charité Berlin, Beiratsmitglied von 2006-2008 in der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie. Motivation: Interesse an der Verbesserung der Gesundheits- und Lebenssituation Rheumakranker, Verknüpfung von Aktivitäten der Deutschen Rheuma-Liga Berlin e.V. mit dem Regionalen Rheumazentrum Berlin, Förderung der Stiftung Wolfgang Schulze.	Landeskursprecherin, Besuch des Gymnasiums und Ausbildung zur elektrophysiologischen Assistenz in der Neurologie der Städtischen Kliniken Dortmund. Nach dem Umzug nach Berlin leitende neurophysiologische Assistentin mehrerer wissenschaftlicher Studien im Forschungsgebiet Epilepsie. Nach Zusammenlegung der Abteilungen Neurologie und Neurophysiologie leitende EEG-Assistentin auch des neurophysiologischen Labors. Zuletzt bis zur Frühberentung neurophysiologische Assistentin des EEG-Labors in der Kinderklinik des St. Joseph Krankenhauses.



Name Daniela Winkels



Name Karin Köppen

Mitglied der RL	seit 1.1.2006	seit 25.8.2011
Kurzbeschreibung	Diplom-Wirtschaftsinformatikerin, Angestellte bei der Deutschen Rentenversicherung Bund, Landesjugendsprecherin, Selbsthilfegruppensprecherin, Ehrenamtlich tätig als: Patient Partner, Standbetreuerin und Praxisengel.	Ehemalige Prokuristin in einem der größten deutschen Unternehmen. Als Vorstandsmitglied ist sie tätig als ehrenamtliche Beraterin für personelle Angelegenheiten in der Geschäftsstelle und als Schriftführerin, sie ist Mitglied des Arbeitssi-

cherheitsausschusses und der AG Ehrenamt. Motivation: als Bindeglied zwischen Vorstand, Mitarbeitern und Betriebsrat für ein gutes Betriebsklima zu sorgen, sich um die Gewinnung zusätzlicher ehrenamtlicher Mitarbeiter zu kümmern und das Ehrenamt aufzuwerten.



Anlage zu TOP 9 der Mitgliederversammlung vom 25.6.2016

Mitgliedsbeitragsordnung

Präambel

Die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. (im nachfolgenden „DRL“ abgekürzt) ist ein Verein mit dem Ziel der Verbesserung der Lebensqualität rheumakranker Menschen. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ steht daher im Vordergrund. Die Mitgliedschaft gibt dem einzelnen Mitglied das Recht, sich im Verein in diesem Sinne einzubringen und von der Unterstützung der Solidargemeinschaft zu profitieren. Die Pflicht eines jeden Mitglieds besteht u.a. auch darin, umgehend Änderungen seiner persönlichen Daten (Adresse, Bankverbindung, Telefonnummer etc. pp.) dem Verein mitzuteilen. Das hilft allen Mitgliedern, den Verwaltungsaufwand gering zu halten. Auch nicht von einer rheumatischen Erkrankung betroffene Menschen können mit einer Fördermitgliedschaft den Verein unterstützen. Die nachfolgende Mitgliedsbeitragsordnung gründet auf § 6 der Satzung der DRL und soll in der Mitgliederversammlung am 23.5.16 verabschiedet werden. Vorbehaltlich der Verabschiedung gilt sie ab dem 1.1.2017.

1. Mitgliedsbeitragshöhe

Der Mitgliedsbeitrag ist ein Jahresbeitrag und gilt für das gesamte **Kalenderjahr (1.1.-31.12.)**. Dieser ist im Voraus zu begleichen und wird spätestens

10 Tage nach Erwerb der Mitgliedschaft fällig. Eine anteilige monatliche Berechnung ist nicht möglich. Bei Eintritt in die DRL im laufenden Jahr gilt die Mitgliedschaft ab dem Tag der Aufnahme durch den Vorstand. Entsprechende Vergünstigungen (z. B. Teilnahmegebühren für Gruppenangebote) für Mitglieder können erst ab diesem Zeitpunkt in Anspruch genommen werden.

Der Mitgliedsbeitrag wird per SEPA-Basis-Lastschriftverfahren eingezogen. Der **Mitgliedsbeitrag beträgt 40 EUR**. Ist eine SEPA-Basis-Lastschrift nicht möglich, erhöht sich der Mitgliedsbeitrag um 1 EUR.

Für den Fall, dass der Mitgliedsbeitrag nicht gezahlt wurde, nicht gezahlt werden kann, oder zurückgebucht wird, hat das Mitglied neben dem geschuldeten Mitgliedsbeitrag alle weiteren Kosten, wie Überweisungskosten oder Kosten, die im Rahmen eines gescheiterten Lastschriftverfahren entstehen bzw. Mahnungskosten zu tragen.

Bei Beitragsrückständen ist die DRL berechtigt, das Mitglied von der Inanspruchnahme von Vereinsleistungen (Funktionstraining, Beratungen beim Rechtsanwalt, erweiterter Versicherungsschutz, Vereinszeitschriften usw.) auszuschließen.

2. Fördermitgliedschaft

Fördermitglied kann jede persönliche oder juristische Person werden, die sich für die Ziele der DRL einsetzen möchte. Der Förderbeitrag liegt dabei höher als der unter 1. festgelegte Mindestbeitrag. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, dass Vereinsmitglieder bzw. Fördermitglieder sich dazu entschließen, für ein Mitglied, das aus finanziellen Gründen einmalig oder ggf. dauerhaft seinen Mitgliedsbeitrag nicht oder nicht vollständig zahlen kann, eine Patenschaft zu übernehmen.

3. Regelungen zur Bewilligung einer Beitragsermäßigung

In Einzelfällen kann eine Beitragsermäßigung i.H. von (bis zu) 20 EUR beantragt werden, wenn die unten aufgeführten Voraussetzungen vorliegen. Eine Beitragsermäßigung muss bis 31.1. des Beitragsjahres unter vollständiger Vorlage aller Unterlagen beantragt werden. Später eingereichte Unterlagen oder nachgereichte Unterlagen können für das laufende Beitragsjahr nicht mehr berücksichtigt werden. Für die Gewährung sind **bei Antragstellung oder bei Änderung** der Lebensumstände die jeweils erforderlichen **Nachweise in Kopie** beizulegen bzw. zu erbringen.

Die Bewilligung einer Beitragsermäßigung ist möglich für:

- 3.1. Menschen mit geringem Einkommen (geringe Alters-, Witwen- und Erwerbsminderungsrenten, Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII, Arbeitslosengeld I und II, Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II, Hilfe zum Lebensunterhalt (HLU nach SGB XII, Krankentagegeld, geringes Einkommen von Studenten bzw. Auszubildenden)
- 3.2. Kinder und Jugendliche sowie die Ehepartner oder Partner in eingetragenen Lebensgemeinschaften, sofern beide Mitglieder des Vereins sind
- 3.3. Doppelmitgliedschaft in einer der genannten Organisationen: Dt. Vereinigung Morbus Bechterew/Dt. Psoriasis-Bund/SLE Selbsthilfegemeinschaft/SHG Sklerodermie/Kneipp-Verein/anderer Landesverband der DRL
- 3.4. Eintritt in den Verein nach dem 1.9. eines Jahres für das verkürzte Beitragsjahr. Danach richtet sich die Höhe des Mitgliedsbeitrages nach den vorstehenden Richtlinien (siehe 3.1.-3.3.)

Als Nachweise sind einzureichen: Rentenbescheid, Bescheid Alg I/Alg II, Bescheid über Gewährung von Krankentagegeld, Immatrikulationsbescheinigung, Mitgliedsausweis der Organisation (Doppelmitgliedschaft) sowie sonstige Einkommensnachweise. **Nettoeinkommen** durch entsprechenden Einkommensnachweis/-bescheid (bei Familien mit Kindern wird das Kindergeld nicht als Einkommen mitberechnet, es ist schon in der Kinderpauschale berücksichtigt). Die Prüfung der Voraussetzungen für diesen Personenkreis ist möglich durch die **Pauschalisierung der Einkommensgrenzen:**

- Alleinstehende: 900 Euro
- Ehepaare: 1.300 Euro
- pro im Haushalt lebendes Kind (bis 27 Jahre): 150 Euro zusätzlich

Eine Beitragsermäßigung wird für maximal zwei Jahre gewährt. Danach muss ausnahmslos eine Neubeantragung seitens des Mitglieds erfolgen. Jede Änderung der persönlichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse ist der DRL unverzüglich anzuzeigen. Sollten der DRL diese Angaben nicht bis spätestens 31.1. des jeweiligen Beitragsjahres vorliegen, ist diese berechtigt den erhöhten nicht ermäßigten Mitgliedsbetrag zu erheben.

4. Kündigung der Mitgliedschaft

Die **Kündigung der Mitgliedschaft** muss bis spätestens **30.9.** eines laufenden Jahres in schriftlicher Form erfolgen (Eingang bei der Geschäftsstelle der DRL). Kündigungen, die bis zum **30.9.** eingehen, werden zum **31.12.** des laufenden Jahres wirksam, der Mitgliedsbeitrag ist auch dann in voller Höhe fällig und zahlbar, sollte die Kündigung vor dem 30.9. eines Beitragsjahres erfolgen. Eine Kündigung ist nur dann wirksam, wenn diese im Original unterschrieben ist (keine E-Mail, kein Fax).

5. Steuerliche Absetzbarkeit von Mitgliederbeiträgen und Spenden

Jahresbeiträge und Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Die DRL ist nach dem letzten zugestellten Steuerbescheid des Finanzamtes (einsehbar unter www.rheumaliga-berlin.de) für Körperschaften wegen Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie des Wohlfahrtswesens als besonders förderungswürdig und gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Beträge unter Euro 200,- werden vom Finanzamt bei Vorlage des Kontoauszuges des Mitgliedsbeitrages bei Nennung der Steuer-Nr. der DRL und des Datums des jüngsten Freistellungsbescheides ohne Spendenbescheinigung anerkannt.

Beschlussvorlage: Die Mitgliederversammlung möge der Mitgliedsbeitragsordnung zustimmen.



Festveranstaltungen

Im Juni können Sie bei gleich drei Veranstaltungen gemeinsam mit Dr. Helmut Sörensen feiern: das 30-jährige Jubiläum seiner Präsidentschaft für die Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V. und seinen 80-jährigen Geburtstag (nachträglich)!



Do. 16.6.16, 18-20 Uhr

13. Preisverleihung der Stiftung Wolfgang Schulze mit Würdigung von Dr. Helmut Sörensen

***Moderation:** Frau Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle, Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband*

***Musikalischer Beitrag:** Frau Prof. Doris Wagner-Dix, Botschafterin Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V.*

***Ort:** Berliner Rathaus (Wappensaal), Rathausstr. 15, 10178 Berlin*

***Anmeldung (schriftlich und telefonisch/Anrufbeantworter):** Annette Sauer, Tel. 32 290 29 35, sauer@rheuma-liga-berlin.de*

***Hinweis:** Für die Veranstaltung ist wegen der begrenzten Anzahl von Plätzen eine Anmeldung bis zum 12.6.16 erforderlich.*



Sa. 25.6.16, 11 Uhr

43. Mitgliederversammlung mit Würdigung von Dr. Sörensen

***Ort:** Deutsche Rheuma-Liga Berlin e.V., Begegnungshalle, Mariendorfer Damm 159, 12107 Berlin*

***Anmeldung:** Mitgliederbetreuung, Tel. 32 290 29 22, mitglieder@rheuma-liga-berlin.de*



Mi. 29.6.16, 18-20 Uhr

Festveranstaltung mit Würdigung 30 Jahre Schirmherrschaft Monika Diepgen

***Moderation:** Frau Prof. Dr. Erika Gromnica-Ihle, Präsidentin Deutsche Rheuma-Liga Bundesverband*

***Musikalischer Beitrag:** Anita Rennert, Leiterin des Julius-Stern-Instituts der UdK Berlin*

***Ort:** Rheuma-Liga-Treffpunkt Charlottenburg-Wilmersdorf in den Räumen der AOK Nordost – Servicecenter Charlottenburg, Zillestraße 10, 10585 Berlin*

***Anmeldung (schriftlich und telefonisch/Anrufbeantworter):** Annette Sauer, Tel. 32 290 29 35, sauer@rheuma-liga-berlin.de*

***Hinweis:** Für die Veranstaltung ist wegen der begrenzten Anzahl von Plätzen eine Anmeldung bis zum 17.6.16 erforderlich.*